

in Kooperation mit



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt



# GEMEINSAM FÜR GEBÄUDEGRÜN

## Die grüne Stadt von morgen - Frühkindliche Bildung und Schulbildung





## Hintergrund

**Stadtgrün ist unverzichtbar.** In Zeiten von Klimaerwärmung und Artensterben ist Stadtbe- grünung eines der wichtigsten Instrumente, um unsere Städte zukunftsfähig und klimaresilient zu machen. Sie senkt die Temperaturen, ver- bessert die Luftqualität, mindert Hochwasser- risiken und erhöht die Biodiversität. Darüber hinaus hat urbanes Grün vielfältige positive Aus- wirkungen auf die menschliche Gesundheit, ins- besondere auf die psychosoziale und physische Entwicklung unserer Kinder.

**Aber:** In den heutigen Städten ist „kein Platz“ mehr für ausreichend Grünflächen. Die soge- nannte „Nachverdichtung“ führt vielerorts zu Nutzungskonflikten und damit zu einem la- tenten Rückgang von Grünflächen. Wenn wir unsere Städte klimaresilient und lebenswert gestalten wollen, müssen wir für ausreichend Grün zunehmend auch an und auf die Gebäude ausweichen. Neben Straßenbäumen und Stadt- parks werden in Zukunft vor allem Dächer und Fassaden eine zentrale Rolle als Bausteine grü- ner Infrastruktur spielen.

**Das ist aber kaum bekannt.** Außerhalb von Fachkreisen ist das Bewusstsein für die gesell- schaftliche Relevanz grüner Infrastruktur eher gering. Dies führt dazu, dass in der Baupraxis häufig zuerst an der klimarelevanten Gebäude- begrünung gespart wird. Auch in der Schulbil- dung spielt das Thema bisher eine eher unter- geordnete Rolle. Kaum ein Kind weiß, dass auch Gebäude „grün“ sein können, geschweige denn in Zukunft sein müssen.

**Das soll sich jetzt ändern.** Passend zum Na- tionalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wollen der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) diese Informati- onslücke schließen. Um langfristig die Bevölke- rung für diese grundlegende Klimaanpassungs- strategie zu sensibilisieren, wollen sie einen wissenschaftlich fundierten Beitrag zur Um- weltbildung der nächsten Generationen leisten.



## Ziel

**Ziel des Projektes** ist die Entwicklung von Lehr-Lernmaterialien für die frühkindliche Bildung und die Schulbildung zu den Themen Stadtnatur, Biodiversität, Naturschutz und der zentralen Rolle der Gebäudebegrünung in Zeiten des Klimawandels.

Abgestimmt auf die Kernlehrpläne können die Materialien in die Bildungsarbeit der Kindergärten und in den Grundschulunterricht integriert werden. In Verbindung mit draußen Lernen am Objekt und unmittelbarer Stadtnaturerfahrung wird das Umwelt- und Klimabewusstsein der Kinder und Schüler\*innen gestärkt.

**Die Entwicklung der Lehr-Lernmaterialien** erfolgt dabei in enger Abstimmung mit Expert:innen, Fach- und Lehrkräften. Eine Kooperation

mit Universitäten und Fachschulen soll dabei eine praxisnahe Entwicklung und Qualitätssicherung gewährleisten. Die Lehr-Lernmaterialien sollen anschließend als Muster zur Verfügung gestellt und Ministerien und Verlagen zur Vervielfältigung angeboten werden.

**Eine langfristige Informationsreihe** ist das angestrebte Ziel des Projektes und eine bundesweite Integration des Themas in den Unterricht. Damit wird das Projekt zu einem wertvollen Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und trägt zu einer langfristigen Sensibilisierung unserer Kinder für die Relevanz des Themas Stadtgrün in Zeiten des Klimawandels bei.



Dächer müssen nicht grau sein, auch eine grüne Weide passt auf ein Dach



Quelle: BUGG

Ist die Fläche größer, passt sogar eine ganze Parkanlage auf ein Dach



Quelle: BUGG

Auch ist ein Dach ein schöner Ort für einen Spielplatz

# Über den Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG)

Der unabhängige Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BuGG) - als Initiator dieses Bildungsprojektes - ist ein übergeordneter Fachverband, der sich dem Thema Stadtbegrünung verpflichtet fühlt. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gesellschaftliche Relevanz des Themas im öffentlichen Bewusstsein zu fördern und bei der Umsetzung fachlich fundiert zu unterstützen.

Im BuGG sind neben Städten, Hochschulen, Organisationen und Unternehmen auch Fachverbände, Stadtplaner sowie die ausführenden Gewerke aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Garten- und Landschaftsbau und Dachdeckerhandwerk vertreten.

Über Unterstützung und Kooperationen freut sich der BuGG und ist dankbar für Input, Anregungen und Feedback jeder Art. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



in Kooperation mit



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

Von der Deutschen Bundesstiftung  
Umwelt unter dem Az 37980/01  
gefördertes Projekt



## Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

Ansprechpartner: Daniel Haase  
In den Birken 11  
66130 Saarbrücken  
Tel. +49 681 9880570  
Fax +49 681 9880572  
E-Mail [info@bugg.de](mailto:info@bugg.de)  
[www.gebaeudegruen.info](http://www.gebaeudegruen.info)